

<b>Name:</b>	<b>Gregory J. Lobo, Ph.D</b>
<b>E-Mail-Adresse:</b>	<b>globo@uniandes.edu.co</b>
<b>Kurstitel:</b>	<b>América Latina y Europa: lugares, memorias e identidades</b>
<b>Kurssprache:</b>	Spanisch
<b>Kontaktstunden:</b>	48 (6 pro Tag)
<b>ECTS-Credits:</b>	4

---

**Kursinhalt:**

In diesem Kurs, der auf Spanisch abgehalten wird, lernen wir, inwiefern Orte und Erinnerungen im Zeitalter der Globalisierung zur Entstehung bestimmter Identitäten in Lateinamerika und Europa führen. Dieser Kurs stellt Europa und Lateinamerika in den Mittelpunkt der Recherchen, und zwar aufgrund der jüngsten Geschichte – Krieg und Diktatur; Demokratie und Trauer sowie “Genesung” in beiden Regionen. Beide Regionen haben Ort, Erinnerung und Identität ins Zentrum ihrer “Genesung” gerückt.

Wir nutzen eine kulturwissenschaftliche Methodologie, um zu analysieren, inwiefern Orte, Erinnerungen und Identitäten miteinander in Verbindung stehen. Dies bedeutet, dass wir ein besonderes Augenmerk auf die Komplexität und den Zusammenhang von Bedeutungen und Wissen legen werden. In anderen Worten ausgedrückt, es gibt keine direkten Kausalzusammenhänge zwischen Orten, Erinnerungen und Identitäten; zugleich hängt die Bedeutung von Dingen und das, was als Wissen betrachtet wird von der Gesellschaft ab. Die Bedeutung einer sozialen Realität entsteht immer im Zuge eines andauernden Prozesses; sie ist konstruiert, niemals einfach immanent.

Unter Berücksichtigung dieser Komplikationen handelt es sich bei den folgenden um unsere Kernfragen: Was genau sind Orte der Erinnerung? Welche Erinnerungen werden gefördert oder ins Gedächtnis zurückgerufen (oder vergessen)? Welche Identitäten werden durch diese Orte und Erinnerungen unterstützt (oder nicht)? Um was handelt es sich unserem Verständnis nach bei Nationen und nationaler Identität und wie müssen wir dies eventuell ändern? Inwiefern unterscheidet sich unser heutiges Verständnis von dem in der Vergangenheit?

Wir werden den Fokus auf konkrete Standorte in Berlin legen (Exkursionen), fotografische Darstellungen von Regionen in Lateinamerika sowie Drehorte (Spielfilme). Diese Themenschwerpunkte ermöglichen es uns, das Thema der Identitätskonstruktion und seine Beziehung zu gesellschaftlichem Handeln zu untersuchen, wobei solches Handeln als Handeln mit Vorsatz oder mit Bedacht verstanden wird und stark davon abhängt inwieweit wir verstehen, wer wir sind.

Nach Abschluss dieses Kurses werden die Teilnehmenden dazu in der Lage sein, zu formulieren, inwiefern die Konstruktion der lateinamerikanischen und europäischen Identitäten mit Orten und Erinnerungen in Verbindung steht. Aus diesem Grund werden sie außerdem die Kompetenz erlangen, ausführlich über den Zusammenhang zwischen historischen, kulturellen und sozialen Phänomenen von Identität zu berichten.

**Exkursionen:**

- *Holocaust-Mahnmal (Denkmal für die ermordeten Juden Europas)*
- *Berliner Mauer*
- *Berliner Siegessäule*
- *Einkaufszentrum: Potsdamer Platz Arkaden*

Die ersten drei Exkursionen sind darauf ausgelegt, den Studierenden gezielt eine Auseinandersetzung mit Orten der Erinnerung zu bieten und um ausführliche Überlegungen und Debatten zu eben jenen Orten und den Erinnerungen oder des zur Verfügung gestellten Wissens zu fördern sowie letztendlich über die möglichen Identitätskonstruktionen. Die Exkursion ins Einkaufszentrum soll Studierenden bewusst eine Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Orten bieten, die als indifferent gegenüber des Erinnerns betrachtet werden könnten, und sie dennoch dazu anregen eben jene Orte in Hinblick auf Erinnerung und Identitätskonstruktion zu analysieren. Die Studierenden sollten einen Notizblock (oder ein Smartphone) zur Hand haben, um während dieser Exkursionen selbstständig ethnografische Aufzeichnungen zu machen. Es können auch Fotos gemacht werden. Von jedem Studierenden werden in der nächsten Sitzung ein bis zwei Fotos gezeigt.

**Filme:**

1. *Das Leben der Anderen*. 2006. Regie: Florian Henckel von Donnersmarck. DEUTSCHLAND
2. *No*. 2012. Regie: Pablo Larraín. CHILE
3. *Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück*. 2015. Regie: Florian Gallenberger. DEUTSCHLAND

Die Filmauswahl wird kuratiert, um Aufschluss über Darstellungen von Ort (und Zeit) zu geben, die wiederum darauf ausgerichtet sind, bestimmte Erinnerungen zur Verfügung zu stellen. Ihre lokalen Ursprünge sollen dadurch mit Ausnahme der globalen Verbreitung hervorgehoben werden. Außerdem widmen wir uns der Fragestellung, inwiefern sie eine Identitätskonstruktion ermöglichen oder verhindern.

**Zielgruppe:**

Spanisch sprechende Studierende, Grund- bzw. Bachelorstudium und interdisziplinär. Unsere kulturwissenschaftliche Methodologie erfordert keine spezifischen Kenntnisse.

**Voraussetzungen:**

Mindestens Kompetenzstufe B2 (obere Mittelstufe) der spanischen Sprache.

**Seminaranforderungen:**

Pünktlichkeit, Teilnahme an allen Sitzungen, aktive Teilnahme (keine Geräte); eine 15-minütige Präsentation; Abschlussklausur.

**Bewertung:**

Aktive Teilnahme:	30%
Präsentation:	35%
Abschlussklausur:	35%

**Literatur:**

Ein Kurs-Reader wird nach der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Kursplan:**

Datum	Programm
<p><b>Freitag, 6. Januar 2017</b></p>	<p><b>Tag 1: EINFÜHRUNG</b></p> <p><b>Sitzungen 1 &amp; 2: Überblick über Kurs und Teilnehmer</b>            Was versteht man unter Ort, Erinnerung und Identität und inwiefern stehen diese miteinander in Verbindung? Warum Lateinamerika und Europa? Warum werden Orte des Andenkens zu Orten der Trauer?</p> <p>Orte der Erinnerung: Einführung in die Grundidee. Fotos von Orten der Erinnerung aus dem Vereinigten Königreich sollen als Beispiele dienen, um Widersprüche und Konstruktion in Verbindung mit Bedeutung und Wissen sowie Selbsterkenntnis in den Vordergrund zu stellen. (Aufgrund jüngster politischer Entwicklungen stellt das Vereinigte Königreich ein besonders interessantes Beispiel zur Diskussion des Konzepts "Identität" dar.)</p> <p><b>Sitzung 3: Exkursion</b>  <i>Berliner Siegessäule</i></p>
<p><b>Dienstag, 10. Januar 2017</b></p> <p>Lektüre:  <i>Halbwachs, Maurice, 2004 [1950], "Memoria colectiva y memoria individual", en La memoria colectiva. Zaragoza: Prensas Universitarias de Zaragoza, S. 25-52.</i></p>	<p><b>Tag 2: ERINNERUNGEN AN RUHM</b></p> <p><b>Sitzung 1</b>            Nachbereitung des Besuches der <i>Berliner Siegessäule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben Sie den Ort, seine Einzelheiten und die Umgebung. Erinnern Sie sich daran, was die offiziellen Beschreibungen besagten.</li> <li>• Diskussion zu Nation und Verbindung von Denkmal mit Nationalismus. Inwiefern besteht eine Verbindung?</li> <li>• Diskussion zu nationaler Identität</li> <li>• Darstellung von und Diskussion zu Fotos</li> </ul> <p><b>Sitzung 2</b>  <u>Diskussion zu Halbwachs</u>            Wer ist Halbwachs? Warum sind er und seine Werke von Bedeutung? Was ist Erinnerung (individuell und kollektiv)? Wie lautet seine These?</p> <p><u>Präsentation und Diskussion</u>            Bilder von Lateinamerikas Orten des Andenkens der Identität, von Studierenden zur Verfügung gestellt. Ist es leicht oder schwierig Beispiele zu liefern? Diskussion zur Dynamik in Lateinamerika.</p> <p><b>Sitzung 3: Exkursion</b>  <i>Denkmal für die ermordeten Juden Europas (Holocaust-Mahnmal)</i></p>
<p><b>Donnerstag, 12. Januar 2017</b></p> <p>Lektüre:  <i>Nora, Pierre, 1984, "Entre memoria e historia. La</i></p>	<p><b>Day 3: ERINNERUNG UND TRAUER</b></p> <p><b>Sitzung 1</b>            Nachbereitung des Besuches beim <i>Denkmal für die ermordeten Juden Europas</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben Sie den Ort, seine Einzelheiten und die</li> </ul>

<p><i>problemática de los lugares”, en Lieux de Mémoire I: La République. París: Gallimard, S. 17-49</i></p>	<p>Umgebung. Erinnern Sie sich daran, was die offiziellen Beschreibungen besagten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion zu Nation und Verbindung von Denkmal mit Nationalismus. Inwiefern besteht eine Verbindung?</li> <li>• Inwiefern besteht eine Verbindung von diesem Ort zur aktuellen nationalen Identität speziell Deutschlands?</li> <li>• Was ist Trauer (individuell, kollektiv)? Inwiefern besteht eine Verbindung zwischen dem Denkmal und Trauer?</li> </ul> <hr/> <p><b>Sitzung 2</b>  <u>Diskussion zu Nora</u>          Wer ist Nora? Warum sind er und seine Werke von Bedeutung? Wie lautet seine These? Die Aufmerksamkeit soll auf die Vorstellung und Bedeutung eines Ortes gerichtet werden.</p> <p><u>Präsentation und Diskussion</u>          Bilder von Mahnmalen in Lateinamerika, die mit dem Holocaust in Verbindung stehen. Inwiefern sind diese von Bedeutung im Leben in Lateinamerika; in Vorstellungen zum Selbst und zur Identität in Lateinamerika? Worin liegen die Unterschiede im Vergleich zu Deutschland?</p> <hr/> <p><b>Sitzung 3: Exkursion</b>  <i>Berliner Mauer</i></p>
<p><b>Freitag, 13. Januar 2017</b></p> <p>Lektüre:  <i>Gillis, John R. 1994. “Memoria e identidad: La historia de una relación”. Trans. Natalie Abad de Ruhr. Trans. of Memory and identity: the history of a relationship. In John Gillis (ed.), Commemorations: The Politics of National Identity. Princeton: Princeton UP, S. 3-24.</i></p>	<p><b><u>Tag 4: DIE MAUER UND EUROPÄISCHE IDENTITÄT</u></b></p> <p><b>Sitzung 1</b>          Nachbereitung des Besuches der <i>Berliner Mauer</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben Sie den Ort, seine Einzelheiten und die Umgebung. Erinnern Sie sich daran, was die offiziellen Beschreibungen besagten.</li> <li>• Um welche Art Ort handelt es sich? Um einen Ort der Trauer? Oder um einen Ort des Andenkens?</li> <li>• Inwiefern gibt es eine Verbindung zur deutschen Identität? Und zur Globalisierung?</li> <li>• Handelt es sich hierbei auch um ein postnationales Monument? Inwiefern? Fördert es die Entwicklung postnationaler Identitäten?</li> </ul> <hr/> <p><b>Sitzung 2</b>  <u>Diskussion zu Gillis</u>          Wer ist Gillis und warum sind seine Werke von Bedeutung? Inwiefern besteht eine Verbindung zwischen Erinnerung und Identität? Ergibt diese Verbindung Ihrer Meinung nach Sinn und können Sie ihr eine Bedeutung beimessen, die auf Ihren eigenen Erfahrungen basiert?</p> <hr/> <p><b>Sitzung 3: Film</b>          No. 2012. Dir. Pablo Larraín. CHILE</p>

<p><b>Dienstag, 17. Januar 2017</b></p> <p>Lektüre:  <i>Lechner, Norbert y Guell, Pedro, 1998, "Construcción social de las memorias en la transición chilena". Paper presented at Memorias colectivas de la represión en el Cono Sur, Social Science Research Council, Montevideo.</i></p>	<p><b><u>Tag 5: FILM, IDENTITÄT, LATEINAMERIKA</u></b></p> <p><b>Sitzung 1: Nachbereitung des Films</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchem Sinne ist ein Film ein Ort?</li> <li>• Welche Beziehung besteht zwischen der "Geschichte", welche der Film repräsentiert und der Erinnerung?</li> <li>• Welche Art von Erinnerungen und Identitäten oder Erkennungsmerkmalen spricht der Film an?</li> <li>• Inwiefern stehen die Erinnerungen und Identitäten des Films in Verbindung mit den Erinnerungen und Identitäten (und Orten), die wir hier diskutiert haben?</li> </ul> <p><b>Sitzung 2</b>  <u>Diskussion zu Lechner und Guell</u>          Wer sind sie und weshalb ist ihre Arbeit so von Bedeutung? Inwiefern steht dieser Artikel in Verbindung mit der Transition Chiles? In welchem Sinne kann der Film als soziales Konstrukt UND als sozial konstruierte Erinnerung wahrgenommen werden?</p> <p><b>Sitzung 3: Exkursion</b>  <i>Einkaufszentrum: Potsdamer Platz Arkaden</i></p>
<p><b>Donnerstag, 19. Januar 2017</b></p> <p>Lektüre:  <i>Portugal, Inés Cornejo, 2006. "El centro comercial: un espacio simbólico urbano más allá del lugar común", UNIREvista Vol. 1, Nr. 3, S. 1-30.</i></p>	<p><b><u>Tag 6: SHOPPING TO FORGET BUT TO BE</u></b></p> <p><b>Sitzung 1</b>  <i>Nachbereitung des Besuches der Potsdamer Platz Arkaden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelt es sich beim Einkaufszentrum um einen Ort? In welchem Sinne?</li> <li>• Inwiefern unterscheidet dieser Ort sich von all den Orten, die wir betrachtet haben?</li> <li>• Inwiefern können wir ihn insbesondere mit dem Film vergleichen und gegenüberstellen?</li> <li>• Was taten Sie dort? Was soll man dort tun?</li> <li>• Welche Arten von Erinnerungen lässt dieser Ort entstehen? Oder sorgt er eher für das Vergessen, anstatt zu erinnern? Was bedeutet das? Inwiefern steht dies in Verbindung mit Identität?</li> </ul> <p><b>Sitzung 2</b>  <u>Diskussion zu Portugal</u>          Wer ist Portugal und weshalb ist ihr Text von Bedeutung? Was ist ein symbolischer Raum? Inwiefern stehen diese Räume mit den Orten in Verbindung, die wir hier betrachtet haben? Inwiefern beeinflusst der Artikel unsere Beurteilung des Einkaufszentrums und der Haupteinkaufsstraße (dem traditionellen Einkaufsort)?</p> <p><b>Sitzung 3: Film</b>          Film: <i>Das Leben der Anderen</i>. 2006. Regie: Florian Henckel von Donnersmarck. DEUTSCHLAND</p>

<p><b>Freitag, 20. Januar 2017</b></p> <p>Lektüre:  <i>Pollak, Michael, 2006, "Memoria e identidad social", en Memoria, olvido, silencio. La producción social de identidades frente a situaciones límite, S. 33-52.</i></p>	<p><b><u>Tag 7: ERINNERUNG DARAN, WAS WIR NICHT WAREN UND WAS WIR SEIN WERDEN</u></b></p> <p><b>Sitzung 1: Nachbearbeitung des Films</b>          Wie konstruiert der Film Raum und Ort? Wie funktioniert das Thema der Identifizierung in diesem Film? Inwiefern ändert die Tatsache, dass wir ihn gesehen haben, das Verständnis unserer bis dato durchgeführten Betrachtungen? Haben wir es hier mit Trauer oder Warnung zu tun? Welche Arten von Identitäten spricht der Film an? Spricht der Film vom Vergessen? Inwiefern?</p> <p><b>Sitzungen 2 &amp; 3</b>          Diskussion zu den bis heute gesammelten Erfahrungen in Verbindung zu Präsentationen und Erlerntem.</p>
<p><b>Dienstag, 24. Januar 2017</b></p>	<p><b><u>Tag 8: SCHLUSSFOLGERUNGEN</u></b></p> <p><b>Sitzungen 1 &amp; 2:</b>          Abschlussklausur</p> <p><b>Sitzung 3: Film</b>  <i>Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück.</i> 2015. Dir. Florian Gallenberger. DEUTSCHLAND</p>
<p><b>Mittwoch, 25. Januar 2017</b></p>	<p><b><u>Abschlusssitzung</u></b>          11:00 – 12:30          Abschließende Kursdebatte          Diskussion zum Film und seinem Einfluss auf Gedanken zu Lateinamerika und Europa, Erinnerung und Identität. Was haben wir gelernt? Inwiefern stehen Ort, Erinnerung und Identität in Verbindung?</p> <p>14:30 <b>ABSCHIEDSFEIER</b></p>